

MEDIENINFORMATION

Technologie/ Wissenschaft/ Gesellschaft

Macht Technik einsam?

Vom 23. bis 25. Mai 2012 diskutieren Wissenschaftler und CEOs weltweit führender Technologieunternehmen visionäre Technologien und deren Auswirkungen für das menschliche Zusammenleben nach dem Jahre 2020.

- **Zentrale Frage: Wie lebt der Mensch in 10, 50, 100 Jahren?**
- **IEEE fordert als weltweit größter technischer Berufsverband von Ingenieuren aus Elektrotechnik und Informatik zum Blick in die Zukunft auf**
- **Schon 1962 fragten Forscher: Wo stehen wir 2012? Viele der Vorhersagen haben sich bewahrheitet**

Dresden/ New York, 11. April 2012. Führt die zunehmende Technisierung der Gesellschaft zur Vereinsamung des Einzelnen? „Nein!“, sagt Gerhard Fettweis, Professor des Vodafone Lehrstuhls für Mobile Nachrichtensysteme an der Technischen Universität Dresden und IEEE Fellow. Auch wenn wir heute und in Zukunft via mobiler Kommunikationssysteme und Internet einkaufen, Wissen austauschen, neue Freunde kennenlernen und uns unterhalten – die Virtualität kann die reale Welt und das menschliche Grundbedürfnis nach körperlicher Nähe und direkter physischer Interaktion nicht ersetzen. Davon ist der internationale Mobilfunkexperte fest überzeugt. „Natürlich ist die Welt in 50 Jahren durchdrungen von vernetzter, kommunizierender Technologie“, sagt Prof. Fettweis. „Aber wir werden sie effizient einsetzen, um private Freiräume und berufliche Verpflichtungen so optimal zu synchronisieren, dass wir möglichst viel freie Zeit gemeinsam mit Familie und Freunden verbringen.“

Stellen Sie sich vor: Nach dem Aufstehen und einem auf Ihren individuellen Energieumsatz abgestimmten Frühstück verlassen Sie mit intelligenter Kleidung, deren Eigenschaften durch integrierte Mikrochips an die bestehenden Wetterverhältnisse angepasst sind, das Haus. Draußen wartet eine Verkehrskapsel. Fahren müssen Sie nicht selbst. Vielmehr stoppt Ihr Transportmittel selbstständig beim Haus Ihres Sportfreundes, der nach einem vierwöchigen Urlaub bereits angekündigt hat, die nächsten zwei Monate beruflich in Asien zu sein. Ein Vierteljahr ohne persönliche Kommunikation? Ohne Sie. Auf dem Weg zum Arbeitsplatz nutzen Sie die Zeit für ein Gespräch mit Ihrem Freund. Um die Wegstrecke oder Staus müssen Sie sich nicht kümmern – vernetzte, intelligente Verkehrsleitsysteme machen es möglich.

Dass dieses Szenario Wirklichkeit werden kann, davon sind Fachleute bereits überzeugt. Auf der diesjährigen Konferenz „IEEE Technology Time Machine (TTM) – Symposium on Technologies Beyond 2020“ diskutieren internationale Experten aus Industrie, Wissenschaft und Politik visionäre Technologien und deren Auswirkungen auf das moderne Leben des Menschen in 10, 50 und 100 Jahren.

Das Symposium, das vom 23. bis 25. Mai 2012 in Dresden stattfindet, bringt rund 300 CEOs, CTOs, CIOs und führende Wissenschaftler aus der ganzen Welt in Europas führendem Cluster für Mikro- und Nanoelektronik, dem Silicon Saxony, zusammen. Alle verbindet ihre tägliche Arbeit: die Entwicklung intelligenter Zukunftstechnik. In Dresden diskutieren sie fachübergreifend über die gesellschaftlichen Auswirkungen neuer Technologien und ihren Beitrag zur Lösung der großen globalen Herausforderungen.

Symposium diskutiert technologische Topthemen für Welt von Morgen

Die Konferenz widmet sich jenen Themenfeldern, die für die Gestaltung der Zukunft eine entscheidende Rolle spielen werden, angefangen von intelligenten Netzen über Künstliche Intelligenz und Cyber Physical Systems bis hin zu den Bereichen Energie, Kommunikation, Verkehrssteuerung und E-Mobilität. In Panels diskutieren renommierte Vertreter aus Industrie und Wissenschaft die vielfältigen Faktoren und Problemstellungen dieser Themenfelder.

Der Blick in die Zukunft hat Tradition

Bereits im Jahr 1962 hatten führende Wissenschaftler und Industrievertreter einen Blick in die Zukunft gewagt und ihre Vorstellung vom Leben im Jahr 2012 skizziert. Einige ihrer Vorhersagen haben sich bewahrheitet. Dazu zählen 3D-Fernseher, minimalinvasive Operationen, von Brennstoffzellen betriebene Autos und Mobiltelefone. Andere Prognosen blieben unerfüllt: die telemedizinische Versorgung zuhause, die Lernmaschinen, die die Schule ersetzen oder auch die Echtzeitkommunikation zwischen unterschiedlichen Sprachen und mit intelligenten Tieren sind bis heute nicht eingetroffen. Von den Forschern 1962 bereits vorausgesehen und nach wie vor aktuell sind wiederum intelligente Verkehrssysteme, eine zunehmende Künstliche Intelligenz und eine technikdominierte, stetig wachsende Gesellschaft. Die Teilnehmer an der Dresdner Konferenz diskutieren diese Themen nun weiter.

Mehr Informationen und Anmeldung: <http://ttm.ieee.org>

Presseakkreditierung: <http://bit.ly/HzCcuV>

Topthemen u.a.: Kollektive Intelligenz, Intelligente Energieversorgung, Internet der Dinge (Cyber Physical Systems), Zukünftige Technologien der Medizintechnik, Intelligente Transport- und Logistiksysteme, Moderne Kommunikationsnetze, Mikroelektronik der Zukunft, Virtualisierung und Sicherheit (Cloud Computing und Security).

Top-Akteure u.a.: Google, IBM, DLR, NASA, Nokia Siemens Networks, Alcatel-Lucent, Telx, SAP, Actix, ZMDI, Nokia, Kofler Energies, Siemens, Enel, Associated Press, Vodafone, Infineon, Tata Motors, Giesecke & Devrient, Sensys Networks, Oracle, EIT ICT Labs, Foster+Partners, Volkswagen, National Instruments, VDE und Fraunhofer HHI, FOKUS, IIS sind mit ihren Führungskräften und technologischen Vordenkern in Dresden.

Informationen zur Organisation und Sponsoring:

Technische Universität Dresden, Sebastian Zaunseder, Telefon: +49 351 46 33 37 86,
ttminfo@ieee.org

Medienkontakt:

Technische Universität Dresden, Kim-Astrid Magister, Pressesprecherin,
Telefon: +49 (351) 463-32398, kim-astrid.magister@tu-dresden.de

PR-Piloten GmbH & Co. KG, Robert Weichert, Telefon: +49 351 50 14 02 02,
info@pr-piloten.de

Über IEEE

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ist mit mehr als 400.000 Mitgliedern in über 150 Ländern der weltweit größte technische Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik mit Sitz in New York City. Der Verband gliedert sich in zahlreiche Fachgesellschaften (Societies), die sich mit dem gesamten Spektrum der Elektro- und Informationstechnik auseinandersetzen und die Standardisierung von Techniken, Hardware und Software weltweit vorantreiben. Darüber hinaus ist IEEE Veranstalter von Fachtagungen und Herausgeber diverser Fachzeitschriften. Wissenschaftliche Beiträge in Zeitschriften oder zu Konferenzen des IEEE sind im Allgemeinen von besonders hoher fachlicher Güte. Mit Veröffentlichungen wie der Zeitschrift IEEE Spectrum setzt sich die Organisation auch für eine fachübergreifende Information und die Diskussion der gesellschaftlichen Auswirkungen neuer Technologien ein.

RÜCKANTWORT

IEEE Technology Time Machine (TTM) – Symposium on Technologies Beyond 2020

23. bis 25. Mai 2012 in Dresden

Bitte senden Sie dieses Antwortschreiben an:

PR-Piloten GmbH & Co. KG
Robert Weichert/ Ulf Mehner
E-Mail: info@pr-piloten.de

Fax: +49 351 50 14 02 09

Von:

Medium:

Name,
Vorname

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel:

Fax:

E-Mail:

- Wir sind thematisch an der Veranstaltung interessiert und freuen uns über weiteres Infomaterial.
- Wir sind an einem Interview mit Prof. Dr.-Ing. Gerhard Fettweis, Vodafone Chair Mobile Communications Systems, Technische Universität Dresden, interessiert.
- Wir würden uns gern für die Veranstaltung akkreditieren.
- Wir können leider nicht kommen, freuen uns aber über Infomaterial.

.....
(Unterschrift)